



Pressemeldung des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e.V.

„Mama, Papa – was tun wir eigentlich für mehr Klimaschutz?“

Neuer Film des FMI zeigt die Vorteile einer Dämmung aus Mineralwolle

Berlin, 05.11.2019. 120 Mio. Tonnen CO₂ – das sind nur die direkten Kohlendioxid-Emissionen des Gebäudebestandes aus der Verbrennung von Heizöl und Erdgas in Deutschland. Im Jahr 2030 dürfen es noch maximal 72 Mio. Tonnen pro Jahr sein. Anfang Oktober hat das Bundeskabinett das Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen. Mit diesem Bündel von Maßnahmen soll es Deutschland gelingen, seine internationalen Klimaverpflichtungen zunächst bis zum Jahr 2030 zu erfüllen. Ein wichtiges Ziel ist dabei auch ein energieeffizienter Gebäudebestand.

„Eine Dämmung des Hauses, z.B. mit Mineralwolle (Glas- oder Steinwolle), ist die effizienteste Maßnahme im Rahmen einer energetischen Sanierung. Sie reduziert den CO₂-Ausstoß sofort und senkt dank hoher Energieeinsparungen gleichzeitig die Heizkosten – bei angenehmen Raumtemperaturen an kalten wie heißen Tagen. Außerdem kombiniert Mineralwolle Energieeinsparung mit bestem Lärm- und Brandschutz“, sagt Dr. Thomas Tenzler, Geschäftsführer des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e.V. (FMI).

Der Dämmratgeber im Internet

Dass eine Mineralwoll-Dämmung, maximaler Wohnkomfort und Klimaschutz Hand in Hand gehen, zeigt der neue Film des FMI auf seinem Ratgeberportal „Der Dämmstoff“ (www.der-daemmstoff.de).



Am Anfang des Films steht die Frage „Mama, Papa – was tun wir eigentlich für mehr Klimaschutz?“. Die Eltern erklären ihrer Tochter am Beispiel ihres kürzlich mit Mineralwolle gedämmten Hauses die einzigartigen Produkteigenschaften dieses Dämmstoffs und seinen damit verbundenen wichtigen Beitrag für ein besseres Klima. Der Dreiminüter setzt dabei auch die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Glas- und Steinwolle gekonnt in Szene.

Neben dem Film finden Bauherren, Heimwerker und Profis auf www.der-daemmstoff.de noch mehr Wissenswertes rund um die Dämmung mit Mineralwolle – von praktischen Tipps und Bauprojekten im Blog „Maximal Mineral“ bis hin zu Fördermitteln. Denn: Verschiedene Einzelmaßnahmen wie die Dämmung von Geschoss- oder Kellerdecken sind förderfähig! (Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.der-daemmstoff.de/darum-daemmen/lohnt-sich-daemmen/foerdermittel/>)

Mineralwolle – Dämmstoff mit Langzeitwirkung

Bei Wind und Wetter: Eine Gebäudedämmung trägt im Alt- wie im Neubau zu einer wirkungsvollen Senkung der Heizkosten und damit zum gewünschten Klimaschutz bei. Deshalb sollten die verwendeten Baumaterialien ökologisch unbedenklich und langlebig sein.

Dämmstoffe aus Mineralwolle erfüllen diese Kriterien besonders gut. Sie sind deshalb u.a. mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Dieses Umweltzeichen bescheinigt, dass Produkte aus Glas- und Steinwolle umweltfreundlich und nachhaltig sind.

Nicht nur die Ökobilanz der aus natürlichen Rohstoffen und Recyclingmaterialien hergestellten Mineralwolle kann sich dabei sehen lassen. Auch in puncto Effizienz überzeugt Mineralwolle, denn aus nur einem Kubikmeter Rohstoff lassen sich bis zu 150 Kubikmeter Dämmstoff produzieren.

Außerdem hilft Mineralwolle, über Jahrzehnte hohe Energieeinsparungen zu erreichen, denn sie behält ihre hohe Leistung ein Bauteilleben lang. Bei der Verwendung von Mineralwolle kommen neben den sehr guten wärmedämmenden Eigenschaften noch weitere Vorteile hinzu: Dank ihrer Nichtbrennbarkeit bietet der Multifunktions-Dämmstoff einen sehr guten Brandschutz und schützt zusätzlich gegen störenden Lärm.

Bilder: © Alle Grafiken: FMI



Bild 1: Der neue FMI-Film erläutert die Vorteile einer Dämmung mit Mineralwolle.

Film auf YouTube ansehen:

→ <https://www.youtube.com/watch?v=XJ-7PTUBV-Y&t=100s>



Bild 2: Eine Mineralwoll-Dämmung, maximaler Wohnkomfort und Klimaschutz gehen Hand in Hand – das zeigt der neue Film des FMI.

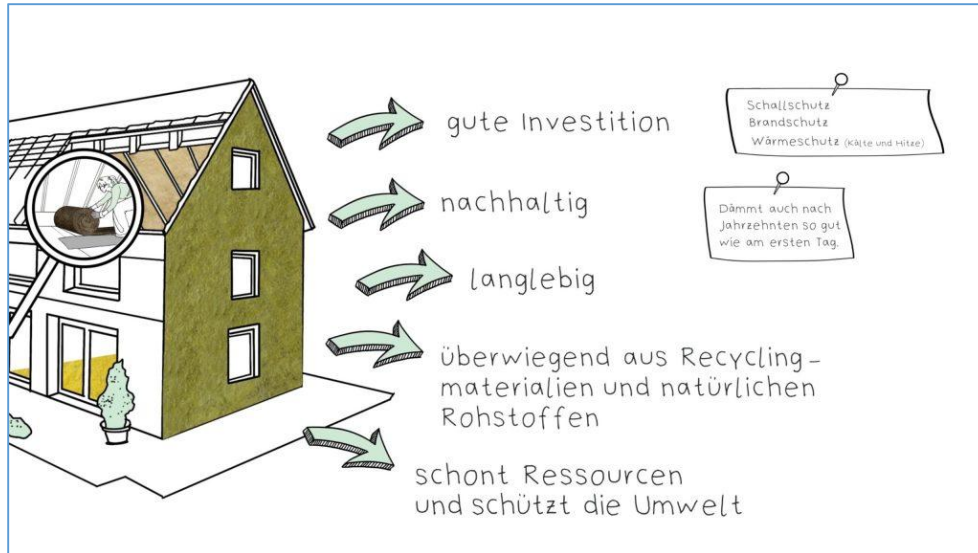


Bild 3: Vom Dach bis zum Keller – die Vorteile von Mineralwolle auf einen Blick.



Bild 4: Dämmung unterm Dach: Eine Zwischensparrendämmung aus Mineralwolle lässt sich auch von Heimwerkern problemlos anbringen.



Bild 5: Mineralwolle (Glaswolle und Steinwolle) ist der im häufigsten eingesetzte Dämmstoff in Europa.

Über den FMI

Der FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e.V. vertritt die marktführenden Hersteller von Glas- und Steinwolle. Mitglieder sind climowool, Rockwool Deutschland, Knauf Insulation, Saint-Gobain Isover und Ursa Deutschland. Wir sind Ansprechpartner und Koordinator für die relevanten Themen der Branche von Energiewende über Wärmedämmung bis hin zu Dämmen mit Mineralwolle. Der FMI bündelt zudem die Fachkompetenzen der Unternehmen im technischen Bereich.

Infos unter: www.fmi-mineralwolle.de

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Juliane Gille – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e.V.

Friedrichstraße 95 (PB 138), D-10117 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 / 27 59 44 52

Telefax: + 49 (0) 30 / 28 04 19 56

E-Mail: j.gille@fmi-mineralwolle.de

Internet: www.fmi-mineralwolle.de